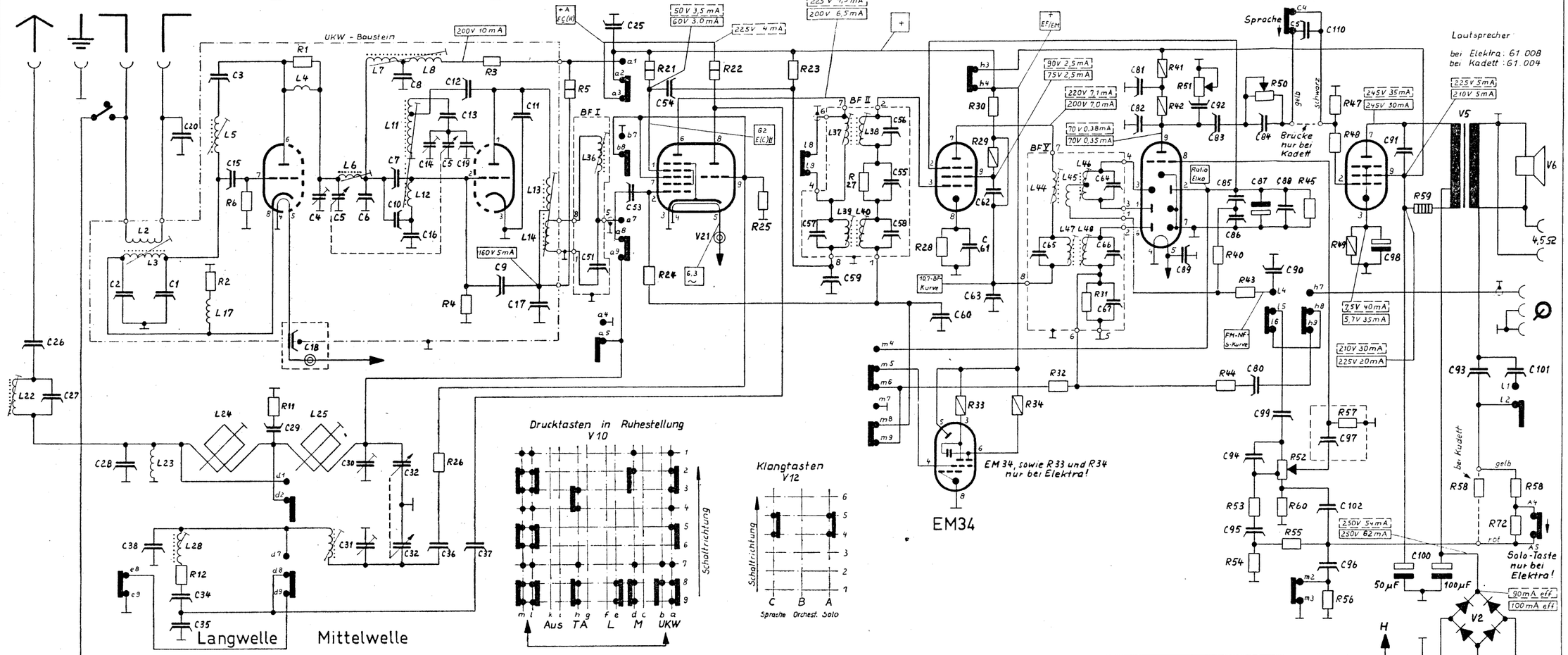
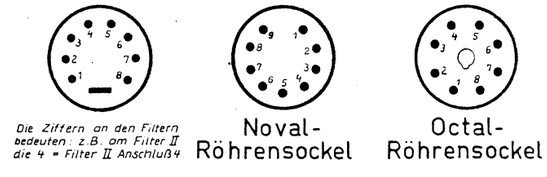
Konstruktionsänderungen vorbehalten!

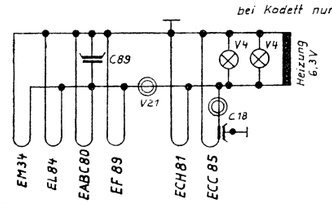
ECC85 ECC85 ECH81 EF89 EABC80 EL84



Filtersockelschaltungen



bei Kadett nur 1 Skalenlampe



Serviceleiste an der Chassisrückseite

6,3 ~		G2 EC(C)H	+A EC(M)	+	+		+	EF/EM	10,7-BF Kurve		FM-NF S-Kurve		Ratio Elko

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
C	7pF	20pF	500pF	0,8-6pF	FM-Drehko MF5025	20pF	20pF	110pF	45pF	10pF	7pF	10pF	30pF	0,8-6pF	50pF	1,3-15pF	270pF	1600pF	4pF	30pF					5000pF	1000pF	1000pF	5000pF	15pF	3-30pF	3-30pF	AM Drehko MF5031		200pF	280pF	160pF	1000pF	60pF		
	K 500V-	K 500V-	K 500V-	MF 5131		K 500V-	K 500V-	K 500V-	K 500V-	K 500V-	K 500V-	K 500V-	K 500V-	MF 5131	K 500V-	MF 624	K 500V-	KD 35.002	K 500V-	K 500V-					K 500V-	Kf 500V-	Kf 125V-	Kf 125V-	Kf 125V-	MF 926	MF 776			Kf 125V-	Kf 125V-	Kf 125V-	Kf 500V-	Kf 125V-		
R	120Ω 0,33W	200Ω 0,33W	1kΩ 0,33W	1MΩ 0,33W	10kΩ 1W	1MΩ 0,33W					500Ω 0,33W	120Ω 0,33W									50kΩ 1W	30kΩ 1W	1kΩ 0,33W	1,6MΩ 0,33W	50kΩ 0,33W	30Ω 0,33W	100kΩ 0,33W	14kΩ 0,33W	50kΩ 0,5W	4kΩ 0,33W	200kΩ 0,33W	500kΩ 0,33W	1MΩ 0,5W	1MΩ 0,5W						120Ω 0,33W	
L		2½Wdg.	7½Wdg.	1 Wdg.	20 Wdg.	6½Wdg.	26 Wdg.	130Wdg.	14 Wdg.		4½Wdg.	1½Wdg.	40 Wdg.	2 Wdg.			32 Wdg.				115µH	1mH	1,86mH	184µH			200Wdg.	540µH							33 Wdg.	38 Wdg.	38 Wdg.	260 Wdg.	163 Wdg.	
V	Netzfolie MF 5031	Gleichr. 15.002	Sicherg. T 0,4 B	Skalenl. MF 150	Ausg. Tr. MF 5052	Laut-sprecher				Druckt. 43.016	Ferritst. MF 5359	Klangf. 57.31 A									Pfeife 08.4210																		

	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
C											10pF Kf 125V-		160pF Kf 125V-	5000pF K 500V-	160pF Kf 125V-	10pF Kf 125V-	150pF Kf 125V-	350pF Kf 125V-	5000pF Kf 500V-	0,05µF P 250-	0,025µF P 250 -	3000pF K 500V-	3000pF Kf 500V-	60pF Kf 125V-	350pF Kf 125V-	350pF Kf 125V-	200pF Kf 125V-										1000pF P 500V-
R	200kΩ 0,5W	200kΩ 0,5W	50kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	30kΩ 0,33W		800kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	170Ω 0,5W	10MΩ MF 5054	1MΩ MF 5037	1,3MΩ MF 5037	40kΩ 0,33W	400Ω 0,33W	2kΩ 0,33W	500Ω 0,33W	10MΩ MF 5099	2kΩ 0,33W	1,5kΩ 4W	200Ω 0,33W												10kΩ 0,33W							
L				60 Wdg.	11 Wdg. 11 Wdg.	4 Wdg.	163 Wdg.	163 Wdg.											32 Wdg.	32 Wdg.																				

	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
C	0,1µF P 500V-	100pF P 500V-	0,01µF P 500V-	160pF Kf 500V-	250pF Kf 125V	250pF Kf 125 V	4µF MF 181	5000pF K 500V-	5000pF K 500V-	500pF Kf 125V-	5000pF P 500V-	0,01µF P 500V-	0,05µF P 125V-	50pF Kf 125V-	5000pF P 250V-	0,25µF P 250V-	0,01µF MF 5099	100µF MF 361	5000pF P 250V-	100 µF 50 V 34/006	0,05µF P 250V-	0,1µF P 250V-								300pF Kf 500V-								50pF K 500V-	
R																																								

Be: Kondensatoren: Kf = Kunststoffolien-Kondensator, K = Keramik-Kondensator, P = Papier-Kondensator

Spannungen und Ströme bei AM bei FM gemessen mit Instrument 1000 Ω/V im Meßbereich 600 V. Kathodenspannung der EL 84 gemessen im Meßbereich 12 V.

NORDMENDE

6/10 Kreis-Super

Elektra 58 / Kadett 58 / 59

5700x/5701x

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M" drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell".

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise I bis IV werden auf Maximum abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatorspule a und Vorkreisspule c auf Ferritstab abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Langwelle

Taste „L" drücken

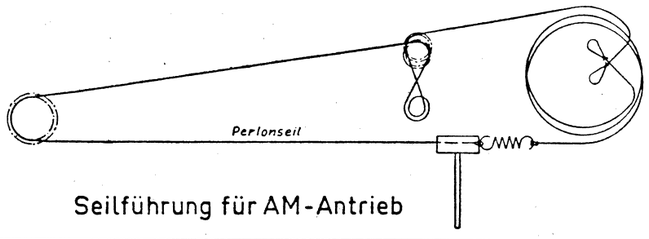
Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatorspule f und Vorkreisspule g auf Ferritstab abgleichen.

Abgleichvorschrift für UKW—HF

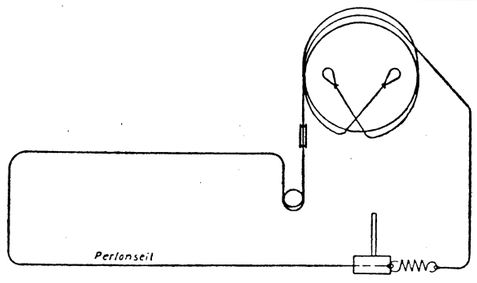
1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. **Zwischenkreisabgleich:**
   88 MHz Punkt G
   98 MHz Punkt F } auf Maximum.
   Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. **Vorkreisabgleich:**
   95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
4. **Kontrolle der Schwingspannung** über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.
5. **Punkt H** dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
6. **An Punkt E** wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

Abgleichvorschrift für UKW—ZF
(10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von Rö 1 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.
   An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.
2. Kreis 6 und 2 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
   Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 3, 4, 1, 5, 2, 6
4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors ≅ 2 V bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter Ri ≧ 100 Kiloohm an der Serviceleiste : Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.

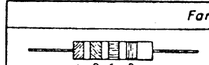


Seilführung für AM-Antrieb



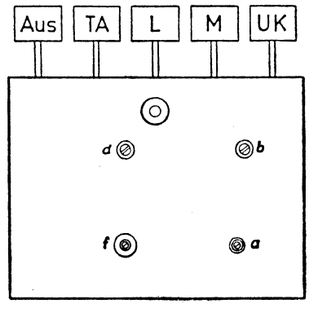
Seilführung für FM-Antrieb

Farbcode für Schichtwiderstände

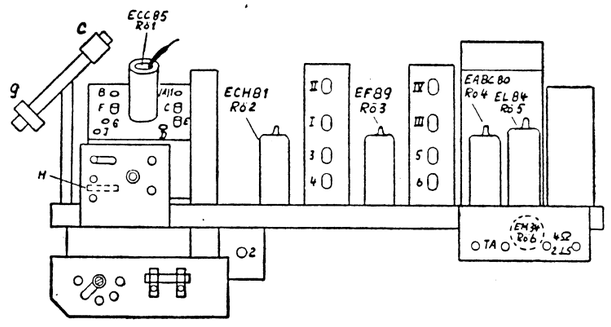


	Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
Farbring A ist die erste Kennzeichnungszahl des Widerstandes	schwarz	0	1	
Farbring B ist die zweite Kennzeichnungszahl des Widerstandes	braun	1	10	
Farbring C ist der Multiplikationsfaktor	rot	2	100	
Farbring D gibt die Toleranz in % des Widerstandswertes an	orange	3	1 000	
fehlt Farbring D : Toleranz = ± 20%	gelb	4	10 000	
Die Reihenfolge ABC gibt den Widerstandswert in Ohm an	grün	5	100 000	
	blau	6	1 000 000	
	violett	7	10 000 000	
	grau	8	100 000 000	
	weiß	9	1 000 000 000	
	gold	-	0,1	± 5%
	silber	-	0,01	± 10%

Drucktastensatz

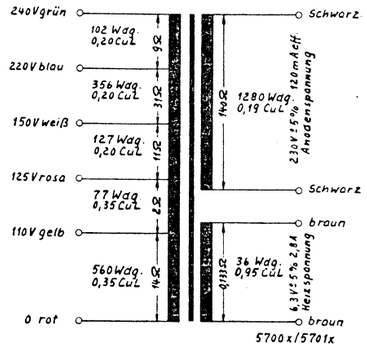


Ansicht von unten



Rückansicht des Chassis

Netztrafo MF 5097



Ausgangstrafo MF 5052